

## Rückblick 2015 – 2019 / FA Quartiersentwicklung

20.07.2015	Neugründung FA Quartiersentwicklung	Beinhaltet die ehemaligen Fachausschüsse „Dedesdorfer Platz“ und „Osterfeuerberg“
20.07.2015 10.12.2015	Osterfeuerberg	Verkehrsführung im Quartier Umgestaltung des Osterfeuerberger Ring <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mai 2015 Planungsbürg beauftragt</li> <li>• Durchführung von 3 Planungskonferenzen</li> <li>• Trägerbeteiligung noch in 2015 geplant</li> </ul>
20.07.2015 10.03.2016  26.05.2016 02.03.2017  15.08.2017  19.09.2017  14.11.2017 15.02.2018	Dedesdorfer Platz	<p>Dioxinsanierung im Oktober Workshop zur Freiraumfläche in 9/2015 <u>Dioxinsanierung abgeschlossen</u></p> <hr/> <p>Ausschreibung Kampfmittelräumung Sandstedter Straße abriegeln und Wendekreis?</p> <p>Bodengutachten liegt vor (lehmhaltig, <u>Mittelinsel wird vorauss. nicht machbar</u>)</p> <p>Mobilitätskonzept in Auftrag gegeben. <u>gemeinschaftliches Wohnen</u></p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiraum: Zwischennutzung des Platzes Erstellung Konzept zur Stellplatzsituation</li> <li>• Baugruppen Depu-Sitzung im April Satzungsbeschluss im Herbst <u>Bewerbung auf Grundstücke ab Herbst</u></li> </ul> <hr/> <p>Zustimmung Bebau 2460</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiraum Entwässerungsgutachten in Auftrag gegeben Einspruch vom Landesbehindertenbeauftragten Gespräche mit BI über soziale Nutzung Finanzierung ist gesichert.</li> <li>• Baugruppen Regelmäßige Treffen Behörde/Baugruppen <u>Vorstellung Konzept Torhaus</u></li> </ul> <hr/> <p><u>1</u></p> <p>Freiraum: Vorstellung geänderter Planunterlagen (durch Landesbehindertenbeauftragten notwendig) Erschließung: aller Parkplätze werden an der Sandstedterstr. und auf Dreiecksfläche am</p>

17.05.2018		<u>Steffensweg untergebracht.</u> Neuauslegung B-Plan für Dreiecksfläche Planreife vorauss. Ende November 2017 Depu-Beschluss zu Grundstücken im Nov 17 <u>Ausschreibung Grundstücke ca. April 2018</u> Bäume wurden gefällt, Abriss der Garagen, <u>Kampfmittelräumdienst wird Fläche prüfen</u>
22.10.2018		Abriss Sportklausen vorauss. Im Herbst 2018 Grundstück wurde ausgeschrieben, der Martinsclub ist weiterhin interessiert. Jury- Sitzung im Juni 2018
26.02.2019		Bunkergrundstück wird für Abriss vorbereitet, Abriss vorauss. im Herbst. Verkehrswertermittlung der Grundstücke hat stattgefunden, Ausschreibung ist in <u>Bearbeitung, Veröffentlichung vorauss. im Juni</u> Ausführungsplanung + Pflanzplan für Freiraum Ausschreibungsfrist Grundstücke in 10/2018 abgelaufen. Prüfung der Angebote, vorauss. <u>Jury-Sitzung im Nov. 2018</u> <u>2018</u> Die Baugruppen stellen ihre Planungen vor.

10.03.2016	Neubau eines Mehrfamilienhauses „Theovida“ Holsteiner Straße	
22.10.2018	Bürgerantrag Wulsdorfer Str.	
26.02.2019	Neubauvorhaben Travemünder Straße der Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V.	
26.03.2019	Buslinie 20 / Bereich Holsteiner Straße	Votum des FA: Herausnahme der Buslinie aus der Holsteiner Straße. BSAG beabsichtigt, kleinere Busse einzusetzen.

15.02.2018	Walle Central	Erste Vorstellung Frage nach kurzfristigen und langfristigen <u>Maßnahmen sowie nach der Finanzierung</u>
17.05.2018		<u>Planung des weiteren Vorgehens</u>
22.10.2018		Wunsch mit SUBV gemeinsam Verkehrskonzept <u>zu entwickeln</u>
26.02.2019		<u>Planung für Sitzung mit ASV/SUBV</u>
26.03.2019		Gespräch mit ASV und SUBV, Planung eines Workshops

## Der Beirat Walle möge beschließen:

### „QBZ Utbremen“

Laut Beschluss der Bremischen Bürgerschaft wird die Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr (BSGAV) von der Ellmersstraße an die Nordstraße umgesiedelt werden. Somit ist abzusehen, dass das marode Gebäude der BSGAV im Herzen von Utbremen in absehbarer Zeit abgerissen wird.

In direkter Nachbarschaft zur BSGAV Ellmersstraße befinden sich ein Jugendfreizeitheim (JFH) und das Kinder- und Familienzentrum (KuFZ) Haferkamp. Beide Einrichtungen sind sehr gut ausgelastet bis überlaufen und befinden sich in stark sanierungsbedürftigen oder sogar baufälligen städtischen Gebäuden auf städtischem Grund.

Deshalb fordern wir, die städtischen Flächen (BSGAV, JFH, KuFZ sowie die Wege drumherum) neu für die Zukunft zu entwickeln. Uns ist es wichtig, dass an diesem zentralen Standort in dem dichtbesiedelten und kinderreichen Ortsteil Utbremen ein Quartiersbildungszentrum (QBZ) entsteht, das langfristig die sozialen Herausforderungen im Ortsteil auffangen wird und Zukunftsimpulse in die Stadtgesellschaft hinein sendet. Zudem halten wir dort die Erstellung von Wohnungen für erforderlich, insbesondere für Familien.

Wir fordern deshalb

die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport,  
die Senatorin für Kinder und Bildung,  
die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau,  
die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa sowie  
den Senator für Finanzen

auf, Maßnahmen zu ergreifen, um folgenden Zeitablauf umzusetzen:

1. 2019-2020: Entwicklungsphase! Entwicklung von Ideen für das QBZ Utbremen unter Beteiligung aller gesellschaftlich relevanten Gruppen, insbesondere der Anwohnenden sowie speziell von Kindern, Jugendlichen und SeniorInnen, MitarbeiterInnen involvierter Träger wie KiTa, JFH etc. und selbstverständlich von Verwaltung und Politik. Hierfür müssen jetzt mit Unterstützung durch den Senat Beteiligungsformate angeboten werden (z.B. Zukunftswerkstätten, Runde Tische o.ä.).
2. 2021-2022: Planungsphase! Jetzt wird auf der Grundlage der Ideenentwicklung konkret an Gebäuden, Außenanlagen und Konzepten geplant. Hierfür müssen rechtzeitig von der Bremischen Bürgerschaft die entsprechenden Planungsmittel bereitgestellt werden. Auch die Planungen werden durch eine breite BürgerInnenbeteiligung begleitet.
3. 2023-2024: Bauphase! Jetzt wird gebaut. Im Jahre 2024 soll das Eröffnungsfest stattfinden. Die Mittel für die Umsetzung werden rechtzeitig vom Haushaltsgesetzgeber eingeplant.

Das zukünftige Konzept für das QBZ Utbremen wird im Moment noch ganz offen gehalten: Alles ist möglich! Angesichts der staatlichen Schuldenbremse sollte erwogen werden, ggf. einer Genossenschaft oder einem Verbund von sozialen Trägern die Erstellung und den Betrieb des QBZ in die Hand zu geben.

12.09.2019

Christof Schäffer und Brunhilde Wilhelm (Bündnis 90/Die Grünen), Brigitte Grziwa-Pohlmann (SPD), Jörg Tapking (Die Linke) für ihre Fraktionen